Studierendenrat der Universität Tübingen

Geschäftsführender Ausschuss

Telefon: 07071 297 7996 (Büro Clubhaus)
E-Mail: ga@stura-tuebingen.de
www.stura-tuebingen.de

Studierendenrat der Universität Tübingen

StuRa Universität Tübingen · Wilhelmstraße 30 · 72074 Tübingen

Protokoll der Sitzung des Studierendenrats vom 09. September 2019

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

RCDS: Verena Kost, Felix Schneider
Solid.SDS: -
GHG: Laura Burkhardt, Sandra Maier, Sebastian Schiebel
FSVV: Stefan Schüller,
LHG: Nicholas Brand, Larissa Pünnel, Jason Stahlecker
Juso-HSG: Florian Zarnetta, Liam Crane, Jon-Luca Klockow
ULF: -

Anwesende Exekutivorgan:
Dominik Birkenmaier (Finanzreferent)

Gäste: Isabell Int-Veen, Nathalie Schick, Sandra Hirsch, Frederica Tsiraliobu, Florian Sauer

GA: Dominik Birkenmaier, Sandra Maier

Sitzungsbeginn: 20:15 Uhr

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Sandra Maier eröffnet die Sitzung. 11 Anwesende sind zu Beginn der Sitzung stimmberechtigt. Damit wird die Beschlussfähigkeit festgestellt. Später kommt eine weitere Person hinzu.

2. Festlegung der endgültigen Tagesordnung

Der Antrag „Anlagenrichtlinien der Universität Tübingen“ - A-StuRa01009092019) ging fristgerecht beim GA ein, wurde aber verspätet vom GA versendet. Es folgt daher ein Antrag auf Vertagung des Antrags.

Abstimmungsergebnis: 0 dagegen. 5 Enthaltungen. Der Antrag auf Vertagung wird angenommen.

Es wird der Wunsch geäußert, den Bericht des AK Gleichstellung zeitlich in der Tagesordnung vorzuziehen. Es gibt keine Gegenrede.

Außerdem sollen Anträge mit anwesenden Antragstellern zeitlich in der Tagesordnung vorgezogen werden und vor der Post und den Mitteilungen behandelt werden. Es gibt keine Gegenrede.

Die so geänderte Tagesordnung wird bei einer Enthaltung angenommen.

3. Kritik und Beschlussfassung über das Protokoll der letzten Sitzung

Im Protokoll steht nicht eindeutig drin, wer zuständig ist bei den Wasserspendern, obwohl dies in der letzten Sitzung festgelegt und besprochen wurde. Es wird daher nochmals festgehalten, dass dem AK Umwelt die Betreuung dieser Thematik und damit auch der Zugriff auf die dafür vorgesehenen und zweckgebundenen Mittel zugeteilt ist. Das solle so explizit im Protokoll der vorherigen Sitzung mitaufgenommen werden.

Es wird angemerkt, dass im entsprechenden Protokoll notiert wurde, dass ein Gast der DIG zur nicht öffentlichen Sitzung eingeladen wurde. Dies war aber nicht der Fall. Es handelte sich vielmehr um eine Person des Vereins arabischer Studenten und Akademiker Tübingen (VASAT), die einstimmig zum nichtöffentlichen Teil zugelassen wurde. Es gibt keine weiteren Änderungswünsche.

Das Protokoll wird vorbehaltlich der oben beschriebenen Änderungen und Ergänzungen bei einer Gegenstimme und ohne Enthaltung mehrheitlich angenommen.

4. Festlegung des nächsten Sitzungstermins und Wahl des Geschäftsführenden Ausschusses (GA) für die nächste Sitzung

Aufgrund der späten Konstituierung des neuen Studierendenrats und im Hinblick auf die zu erwartenden Aufgaben und zahlreichen Anträge innerhalb der konstituierenden Sitzung des neuen Studierendenrats am 21.Oktober wird vorgeschlagen, nochmals eine Sitzung am 30.09.2019 mit dem alten Studierendenrat vorzunehmen. Dies wird jedoch mehrheitlich abgelehnt.

Die nächste Sitzung des Studierendenrats findet daher erst am 21.Oktober 2019 statt. Es handelt sich um die konstituierende Sitzung des neuen Studierendenrats. Demgemäß ist der GA bereits festgelegt. Isabell Int-Veen und Laura Burkhardt nehmen sich der Aufgabe an.

5. Post und Mitteilungen

a) Vortragsreihe "Anekdoten eines Beifahrers"

Das Anschreiben wird rumgereicht. Die Person, die sich innerhalb des Anschreibens vorstellt, ist interessiert daran, Vorträge zu halten und zum Beispiel an der Uni Tübingen einen Vortrag zu halten. Interessenten für das Thema sollen sich bitte beim GA melden.

b) Exmatrikulation Jasmin

Jasmin, die Vorsitzende der Verfassten Studierendenschaft, wird zum Ende des Semesters exmatrikuliert aufgrund ihres abgeschlossenen Studiums. Jasmin bleibt auf jeden Fall bis zu ihrer Exmatrikulation zum Ende des Sommersemesters im Amt. Formal endet die Amtszeit mit dem Ende der Amtszeit des jetzigen Studierendenrats. Jasmin bleibt bis zu ihrer Exmatrikulation sicher im Amt. Die Nachwahl findet gemäß Satzung in der konstituierenden Sitzung statt. Näheres zur Arbeit der Vorsitzenden in der Übergangsphase zum neuen Studierendenrat unter Bericht des Exekutivorgans.

c) Youth Network Congress

Es liegt eine Einladung vor für den Youth Network Congress an der TU Berlin des IPB (International Peace Bureau) vom 20-22. September. Bei Interesse kann man sich gerne an den GA wenden.

d) Pitch Your Project

PITCH YOUR PROJECT ist ein Wettbewerb für Jugendliche zur nachhaltigen Entwicklung des Alpenraums. Die Europäische Kommission hat sich im Rahmen der EU-Alpenraumstrategie (EUSALP) zum Ziel gesetzt, junge Menschen aktiv einzubinden, wenn es darum geht, die Zukunft der Alpenregion zu gestalten. Der Wettbewerb „PITCH YOUR PROJECT" wurde eingerichtet, um junge Menschen hierbei aktiv einzubinden in die Gestaltung des EU-Alpenraums im Rahmen der Eu-Alpenraumstrategie (EUSALP) der Europäischen Kommission. Er richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 25 Jahren. Unter dem Motto „Eure Alpen! Eure Zukunft! Euer Projekt!" sind die Jugendlichen aufgerufen, bis zum 31. Oktober 2019 Projektideen für eine attraktive, moderne und nachhaltige Entwicklung des Alpenraums einzureichen. Die Vertreter der 20 besten Projektideen werden zum EUSALP-Jahresforum am 28. und 29. November 2019 nach

Mailand eingeladen. Dort werden die TOP-5-Projekte von den Jugendlichen selbst vor einem internationalen Fachpublikum präsentiert. Das Publikum stimmt dann direkt ab, welche drei Projekte die Förderpreise von 5.000, 3.000 bzw. 2.000 Euro erhalten.

e) Waffelverkauf vor dem Clubhaus am 15.10.

Am 15.10.2019 von 13:00 bis 14:30 Uhr wird die Seminargruppe zur Peace Boat Exkursion (https://uni-tuebingen.de/de/5616) vor dem Clubhaus Waffeln verkaufen.

f) Globaler Klimastreik 20.09.

Fridays for Future ruft am 20.09. zum gemeinsamen Klimastreik auf (#AllefürsKlima). Die Demonstration findet vormittags ab 11 Uhr statt. Außerdem gab es ein Vernetzungstreffen aller Bündnispartner*innen am 26.08. zur Vorbereitung auf den 20.09. FFF freut sich über unsere Unterstützung. Interessierte können sich an die Adressen wenden, die dem Aufruf und der Mail entnommen werden können. Der Aufruf wird mit der Mail herumgereicht.

g) Weltethos-Rede 20.09.

Am 15. Oktober kommt Bundespräsident Steinmeier an die Universität Tübingen. Der Bundespräsident wird im Festsaal der Neuen Aula ab 18.15 Uhr die diesjährige Weltethos-Rede halten. Daran schließen sich eine Diskussionsrunde sowie ein Empfang an.
Aufgrund des zu erwartenden großen Besucherinteresses sowie aus Sicherheitsgründen können an dieser Veranstaltung lediglich Personen teilnehmen, die über eine Eintrittskarte verfügen. Bei Interesse solle man sich daher per Email beim Veranstaltungsmanagement der Universität (veranstaltungen@uni-tuebingen.de) mit dem vollständigen Name, Postadresse und der Angabe, das man Student*in ist wenden, damit man in den gesetzten Einladungsverteiler aufgenommen werden kann. Nach dem 2. September folgt dann per Post eine formelle Einladung mit Rückmeldebogen. Aufgrund der begrenzten Platzzahl erfolgt die Vergabe der Eintrittskarten nach Eingang der Anmeldungen. Der Versand der Eintrittskarten erfolgt Ende September.

6. Beratung über Anträge

a) A-StuRa00109092019 Erstattung Seminarkosten Studentisches Summercamp: Elitenhass und Wissenschaftsfeindlichkeit – Verantwortung von Bildung

b) A-StuRa00209092019 Antrag auf Fahrtkostenerstattung geschwärzt

c) A-StuRa00309092019 fzs Seminarkosten ARBEITS- UND HAUSHALTSRECHT FÜR STUDIERENDENSCHAFTEN geschwärzt

d) A-StuRa00409092019 Antrag Fahrtkostenerstattung Landespressekonferenz geschwärzt

e) A-StuRa00509092019 Seminarkosten Workshops für die Macherinnen von Studierendenmedien geschwärzt

Der Antragsteller stellt den Antrag vor. Er kommt von der Studentischen Zeitschrift Kupferblau. Der Antragsteller hat an einem mehrtägigen Seminar teilgenommen für Studierendenmedien. Dabei ging es auch um die Berichterstattung zu hochschulpolitischen Themen, Studierendenräten, Studierendenausschüssen, Finanzen etc.. Bei Correctiv handelt es sich um ein Recherchenetzwerk, dass versucht, Informationen aus verschiedenen Regionen und Presseartikeln zusammenzuführen und daraus gewichtigere und gut recherchierte Artikel zu schreiben mit überregionalem Zusammenhang. Die vergleichsweise hohen Fahrtkosten sind aufgrund der sehr spontanen Teilnahme und Zusage des Teilnehmenden entstanden. Es gibt keine Nachfragen. Es folgt die Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 0 Dagegen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen.

f) A-StuRa00609092019 Antrag_StuRa_KlassismusWorkshop geschwärzt

Der Antrag wird in Stellvertretung für den Antragsteller vorgestellt. Es geht bei dem Workshop darum, inwiefern die soziale Herkunft das Leben beeinflusst. Der Workshop soll sich auf individueller, aber auch abstrahierter Ebene und verschiedenen Betrachtungsweisen und in unterschiedlichen Maßstäben mit dem Thema auseinandersetzen. Der Studierendenrat soll nach Möglichkeit die Hälfte des anfallenden Honorars übernehmen.

Es kommt die Nachfrage, warum die Stiftung nicht das ganze Budget übernimmt.

Als Antwort und Begründung wird angegeben, dass das vorgesehene Budget für die Fachgruppe wohl nicht ausreichen würde.

Es wird die Idee geäußert, den Vortrag nicht in der Rothenburg zu machen, sondern in Räumlichkeiten der Universität durchzuführen. Es wird insbesondere nachgefragt, was die Gründe dafür sind, die Rothenburg zu nutzen.

Es wird erwidert, dass manche Menschen sich zum Teil nicht wohl fühlen im universitären Kontext und daher einer freiwilligen Veranstaltung fernbleiben würden, wenn sie in Räumlichkeiten der Universität stattfinden.

Es wird die Frage geäußert, wie für den Workshop geworben wird.

Es wird geantwortet, dass sich der Workshop primär an die Studierenden richtet. Daher werde vor allem Werbung an der Universität gemacht.

Auf die Nachfrage, ob es Leistungspunkte für den Vortrag bzw. das Seminar gebe, wird dieses verneint. Eine Förderung über QSM ist daher auszuschließen.

Abstimmungsergebnis: 0 Enthaltungen, 0 dagegen, einstimmig angenommen.

g) Bestätigung Umlaufverfahren QSM

Das Umlaufverfahren war erfolgreich. Der StuRa hat mehrheitlich und mit dem notwendigen Quorum dem per Mail vorgelegten und ausformulierten Vorschlag des AK QSM zugestimmt.

Der AK QSM stellt 4 Änderungen gegenüber den Angaben im Umlaufverfahren vor, die beim Ausfüllen der Dokumente entdeckt wurden. So handelt es sich um Abweichungen zwischen den beantragten Summen in den Einzelmaßnahmen von den Summen, die in der Gesamtauflistung notiert wurden, sowie eine fehlerhafte Zuteilung von Anträgen zu einem Fachbereich, da ein Antrag fälschlicherweise als Doppelung angesehen wurde beim Eingang der Anträge, obwohl es sich um 2 Anträge des selben Antragstellers handelte, jedoch für 2 unterschiedliche Fachbereiche. Der AK schlägt vor, zunächst den Beschluss per Umlaufverfahren zur Kenntnis zu nehmen und damit dem Beschluss zuzustimmen. Davon ausgehend sollen die weitergehenden Änderungen aufgrund der entdeckten Probleme und notwendigen Änderungen angenommen werden und das Ergebnis des Umlaufverfahrens dahingehend korrigiert werden. Dominik schlägt vor, im Anschluss die vorgestellten notwendigen Änderungen gegenüber dem Umlaufverfahren abzustimmen.

Es wird von der LHG geäußert, dass man doch direkt die höheren Beträge vorsehen könnte.

Dominik widerspricht. Die höheren Beträge vorzusehen würde unter Umständen bedeuten, entgegen des eigentlich vorgesehenen Postens zu handeln, da nachfolgende Posten in den Rankings entsprechend gekürzt werden müssten und damit unter Umständen in ihrer Umsetzung gefährden würde. Daher empfiehlt er, zunächst die niedrigeren Beträge vorzusehen und zu genehmigen.

Es folgt ein GO Antrag auf sofortige Abstimmung mit dem vom AK bzw. von Dominik vorgeschlagenen Verfahren und den entsprechenden Änderungen. Es gibt keine Gegenrede.

Der Studierendenrat stimmt dem Ergebnis des Umlaufverfahrens und den beschriebenen Änderungen einstimmig zu.

h) A-StuRa00709092019 Filmvorführung-NoDAPL

Eine anwesende Person der Antragsteller stellt den Antrag kurz vor. Es bestehe insbesondere ein Problem bei den Kosten, da die Dokumentationen von kleinen Verlagen vertrieben werden. Die Kosten belaufen sich daher auf vergleichsweise sehr hohe Summen.

Es gibt keine Rückfragen. Es folgt die Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 2 dagegen, 1 Enthaltung. Damit ist der Antrag mehrheitlich angenommen.

i) A-StuRa00809092019 antragKairos

Antrag Vortrag im Rahmen der Ernst-Bloch-Universität. Alexander Neubert Döppler soll eingeladen werden. Der Antrag wird kurz vorgestellt. Mitglied Alternativer Dies als Parallelveranstaltung soll nicht gefördert werden aus Prinzip.

Dagegen: 5 Enthaltungen: 2 Dafür: 5 Antrag ist abgelehnt.

j) A-StuRa00909092019 Antrag auf Erstattung von Fahrtkosten zur HAW Geschäftsstelle geschwärzt

Der GA schlägt vor, die fünf Seminar- und Fahrtkostenerstattungen (Anträge a (**A-StuRa00109092019)**, b (**A-StuRa00209092019)**, c (**A-StuRa00309092019)**, d (**A-StuRa00409092019)**, j (**A-StuRa00909092019**) gemeinsam en bloc zur Abstimmung zu bringen. Es gibt keine Gegenrede gegen diese Form der Abstimmung.

Der Antragsteller zum Antrag j stellt klar, dass die Fahrt nach Stuttgart und nicht nach Heilbronn ging, wie dem Antrag fälschlicherweise zu entnehmen war. Zweck und Ziel der Fahrt ändern sich aber dadurch nicht.

Die Anträge a, b, c, d und j werden bei einer Enthaltung und ohne Gegenstimmen angenommen.

7. Bericht des Exekutivorgans

Dominik berichtet:

Es gibt Probleme mit einer Abrechnung von Cantaloup.fm bei den QSM. Die Universität hat entschieden, dass Werbe-Kugelschreiber nicht finanzierbar sind.

Von Seiten der GHG wird angemerkt, dass es sich hier um eine willkürliche Entscheidung der Universität zu handeln scheint. Es handele sich um Werbeartikel. Während Facebookwerbung in der Vergangenheit über QSM wohl finanziert wurde, würden andere Werbemaßnahmen nun eingeschränkt bzw. nicht finanziert. Es solle klargestellt werden, ob Werbung über QSM finanzierbar oder nicht finanzierbar sei. Das solle durch das Exekutivorgan geklärt werden. Insbesondere solle man der Frage nachgehen, was der anzulegende Maßstab für Werbemaßnahmen sei. Das Exekutivorgan solle dies nach Möglichkeit in Rücksprache mit der Universität klären.

Dominik stellt den Initiativantrag, im Falle einer nicht Finanzierung der Werbemaßnahme Kugelschreiber durch die QSM, die Finanzierung aus Mitteln der VS vorzunehmen. Hierbei handele es sich jedoch dann ausdrücklich nicht um eine Musterzusage für die Finanzierbarkeit von Werbemaßnahmen studentischer Gruppen und Initiativen. Vielmehr handele es sich um einen Ausnahmefall.

Es gibt keine Gegenrede. Es folgt die Abstimmung.

Der Initiativantrag wird bei 3 Enthaltungen und ohne Gegenstimme mehrheitlich angenommen.

Außerdem fiel bei einer Abrechnung der veganen Hochschulgruppe auf, dass die Kosten für die Veranstaltung bereits vor der Antragstellung beim StuRa angefallen sind. Dadurch hätte der Antrag mit 2/3 Mehrheit auf die Tagesordnung gesetzt werden müssen. Dies war aber formal nicht der Fall und wurde vor Behandlung des Antrags auch nicht erwähnt oder mitgeteilt. In der Abstimmung wurde die notwendige 2/3 Mehrheit jedoch erreicht. Da es sich um einen Formfehler handelt, wurde die Abrechnung bislang nicht vollzogen. Dominik bittet den Studierendenrat um Einordnung des Sachverhalts.

Ein Mitglied der GHG erwidert, dass man das Abstimmungsergebnis so lesen könne, dass auch der Behandlung des Antrags der veganen Hochschulgruppe mit der notwendigen Mehrheit zugestimmt worden sei.

Es gibt allgemeine Zustimmung.

Der Studierendenrat hält fest, dass das Abstimmungsergebnis so zu lesen ist, dass auch der Behandlung des Antrags mit der notwendigen 2/3 Mehrheit zugestimmt worden ist.

Aus den Reihen der GHG kommt der Hinweis, dass es zur Sicherheit ganz gut wäre, die Exekutive formal zu bitten, kommissarisch bis zur Neuwahl der Verfassten Studierendenschaft vorzustehen.

Nach kurzer Erläuterung und Diskussion wird das Anliegen formal als Initiativantrag eingebracht. Es wird der Antrag gestellt, die Mitglieder des Exekutivorgans zu bitten, bis zur Neuwahl der Verfassten Studierendenschaft bzw. des StuRas der VS vorzustehen.

Es gibt keine Gegenrede.

Abstimmungsergebnis: 0 dagegen, 2 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen.

8. Berichte von überregionalen Gremien

Dominik berichtet von der LAK. Neben einer Positionierung zur LHG Novelle ging es vorrangig um die Gestalt einer Verfahrensordnung als Vorläufer einer Geschäftsordnung. Näheres folgt mit dem Protokoll der LAK.

9. Berichte aus den Arbeitskreisen

AK Gleichstellung

Der AK Gleichstellung hat sich getroffen. Man hat zunächst vorbereitende Beschlüsse gefasst, die in der darauffolgenden Sitzung zu einer Stellungnahme formuliert wurden. Es fehlt aber noch ein Absatz. Es braucht daher einen weiteren Termin und eine Mail.

Es wird angemerkt, dass es sinnvoll wäre, den AK für diese Stellungnahme zu mandatieren. Zeitlich wäre es jedoch nicht schlimm, dass auch bis in den Oktober zu schieben.

Es gab durchaus Streitpunkte im Studierendenrat hier allein einen AK zu mandatieren. Daher wird nach Widerspruch gefragt.

Es wird angemerkt, dass man dem neuen Studierendenrat damit nicht gewaschene Wäsche übergibt. Ein Mitglied der Juso HSG bietet an, die Thematik auch im neuen StuRa einzubringen.

Es gibt abschließend einen allgemeinen Konsens, dass der AK Gleichstellung nicht allein für die Stellungnahme verantwortlich sein soll.

AK Finanzen

Dominik berichtet. Neben Antragsberatung erfolgt zur Zeit vor allem die Auseinandersetzung mit der FHO und den Nachfragen der Abteilung Controlling. Außerdem wollen die Doktoranden der

WiSo Fakultät sich eine eigene Finanzordnung geben. Dies ist aber vermutlich nicht Satzungskonform. Es wird daher einen Termin und eine gemeinsame Besprechung mit den Doktoranden geben.

AK Hochschulsport

Dominik berichtet. Es gab gemeinsam mit Jonathan ein Treffen mit dem Hochschulsport. Dabei ging es vorrangig um die Ausgestaltung der Werbeflächen auf dem Lastenfahrrad. Zweites Thema war die Sicherstellung des Übergangs des Lastenfahrrads nach Ende der Nutzung durch den Hochschulsport in die Hände der Verfassten Studierendenschaft. Hier wird Frau Arzberger gemeinsam mit Herrn Gekeler die Möglichkeiten ausloten und Rückmeldung geben.

AK Personal

AK Presse und Öffentlichkeit

AK Qualitätssicherungsmittel

Es wurde bereits an anderer Stelle über die QSM berichtet.

AK Rätebaubrigade

Der AK trifft sich am 30.09. mit Frau Maldonado Müller. Es sieht so aus, als ob bereits dieses Jahr erste Baumaßnahmen erfolgen könnten.

AK Soziales/StuWe/Semesterticket

Dominik stellt den aktuellen Sachstand vor. Aufgrund der Planungen und dem Gesprächsverlauf mit dem Verkehrsministerium und dem VVS wird deutlich, dass man zeitnah Urabstimmungen vorbereiten muss. Voraussichtlich sollen diese im kommenden Sommersemester stattfinden.

AK Alternativer Dies

AK Campus der Zukunft

AK Systemakkreditierung

AK Umwelt

Es gibt aktuell 2 Modelle bei den Wasserspendern. Eine Probemietung soll geprüft werden. Der AK ist da dran. Als Standorte sind die UB und die Morgenstelle angedacht. Es sollen nach Möglichkeit verschiedene Anbieter getestet werden.

Außerdem wird eine Plakatgestaltungsaktion stattfinden, die vom AK Umwelt organisiert wird.

Findet sich für Plakatgestaltungstreffen.

AG Notlagenstipendium

Wir warten auf Rückmeldung.

AG Bibupdate

11. Verschiedenes

Es wird mitgeteilt, dass es wohl Probleme gibt mit den Studierendenbeiträgen. Es gibt die Behauptung, dass Studierende alles bezahlt haben, aber trotzdem Rückmeldung darüber bekommen, dass Beiträge fehlen. Das sollte weiter beobachtet werden.

Vom 21. bis 23.9. findet der Studienkongress der Erziehungswissenschaften statt. Alle sind herzlich eingeladen, mal vorbeizuschauen.

12. Aufgaben an das Büro

FZS Bericht muss bis Ende des Jahres gemacht werden. Der StuRa bittet das Büro die Kalender des AK PÖ immer wieder nachzufüllen.

Sitzungsende: 21:42 Uhr